Der Verlust an Seedampfern.

Der angeborne Menschenverlust, den das der „Central America" zugestoßene Unglück verursachte, ist ohne Gleichen in der Geschichte der amerikanischen Dampfschifffahrt. Am nächsten steht diesem Ereignisse der Untergang des Collinsdampfers Arctic am 27 Sept. 1854 wobei gegen 350 Menschen in den Fluthen versanken. Der Dampfer St. Francisco, welcher der Pacific Mail Steamship Company gehörte und am 25 December 1853 im Stillen Ocean, an der Küste von Vera Cruz, durch Stranden, und unter Umständen zu Grunde, die an das so vor kurzem Vorgefallene Ereigniß erinnern — doch kamen damals bei weitem nicht so viele Menschen um, als jetzt — es waren hier etwa 200, darunter 150 Mann Ver. Staaten Truppen.

Gehen wir die Geschichte der Unglücksfälle durch, von welchen Dampfer, welche Verkehr mit den Ver. Staaten [illegible], so finden wir, daß seit 16 Jahren elf große Steamer, die an und für sich einen Werth von über 4 Millionen Dollars repräsentiren, zu Grunde gegangen sind. Wollte man die Ladungen mitrechnen, so würde sich der Verlust bereits in's Doppelte belaufen.

Der President ging im Jahre 1841 verloren, Niemand weiß wie? oder wo? — Die Columbia, der einzige Cunarddampfer [illegible] zerschellte an den Felsen der amerikanischen Ostküste. — Die City of Philadelphia ging an den Felsen in der Nähe des Cap Race zu Grunde. — Die City of Glasgow segelte am 1. März 1854 von Liverpool nach Philadelphia ab, und ist seit der Zeit verschollen. — Dem Great Britain wäre es fast ähnlich ergangen; er lag beschädigt mehrere Monate in der Dundrum Bai an der Westküste von Irland, ist aber jetzt im Stande und transportirt eben Truppen nach Indien. — Der Franklin blieb auf der Süd Westseite von Long Island auf dem Sand sitzen, und man konnte Beinahe Alles aus ihm herausnehmen. — Der Humboldt scheiterte vor Halifax, aber Post und Leute, sowie ein Theil der Ladung wurden gerettet. — Arctic sank am 27. Sept. 1854 bei einem Zusammenstoß mit dem Dampfer Vesta, östlich von Newfoundland, und über 300 Menschen verloren dabei ihr Leben. Der Pacific, zu derselben Linie gehörig, fuhr (mit etwa 200 Menschen) am 23. Januar 1856 von Liverpool ab und ist gänzlich verschollen. — Der [illegible] von [illegible] fuhr am 19. Februar 1857 mit einer Bemannung von etwa 40 Leuten [illegible] worden.

Auf dem großen Ocean (Pacific) sind mehrere schöner Dampfer, größere und kleinere, zu Grunde gegangen. Die Independence zum Beispiel ging mit 120 Menschen unter und die Dampfer Tennessee, St. Louis, Yankee Blade, Winfield Scott und andere brachen am Ufer in Stücke.

Englische Dampfer, welche Gewässer in der Nähe der Ver. Staaten befahren haben ähnliche Schicksale erfahren. [illegible] und den Verlust des neuen Dampfers Canadian auf dem St Lorenzo zu registriren. Früher gingen der Clyde (New York, Glasgow Linie) und mehrere andere Schiffe in der Nähe der westindischen Inseln verloren.

Rechnet man die Menschenleben zusammen, die auf diesen Steamern zu Grunde gingen, so erhält man eine Summe von gegen 1700. Da dieser Verlust nicht mehr gut gemacht werden kann, so ist es unnütz, sich mit dem Gedanken trösten zu wollen, daß eine große Anzahl der Leute gerettet worden wäre, wenn die Schiffe wasserdichte Abtheilungen gehabt hätten. Das Vorkommen solcher Unglücksfälle giebt aber Gelegenheit, darauf zu dringen, daß diese Sicherheitsmittel von jedem Dampfer verlangt wird, bevor er den Ocean befährt. — Ist diese Einrichtung allgemein angenommen, so sind wir nicht so oft in die peinliche Nothwendigkeit versetzt, von solchen Catastrophen zu reden und zu schreiben.

Sanfte Worte. Munter, wende milde Worte an dein schreiendes Kind. Freundliche gewinnen sein Herz und werden noch mahnend an sein Ohr erklingen, wenn dich schon lange die kühle Erde deckt, und es stärken gegen die Sirenenstimme der Versuchungen. Freundliche Worte sind unvergeßlich; sie bewahrt und bewacht das Gedächtniß wie einen Schatz.

Und du, Gatte, spreche freundlich mit deiner Gattin; begegne ihr, die deiner mit froher Sehnsucht harret, mit freundlichem Lächeln und Gruße. Denke daran, auch sie hat ihr Leiden, und du solltest ihr nicht noch mehre aufbürden. Begegne ihr also mit freundlichen Worten, und hast du sie verlassen, so wird das Andenken an dich ihr ein gesegnetes, ein süßes, ein heiliges sein.

Und du Mensch, habe gütige Worte für deinen Mitmenschen, und Worte des Zutrauens erwecken Zutrauen; kalte, übermüthige Worte erzeugen Abneigung und Haß. — Seien die Verhältnisse, welche sie wollen, Worte der Milde und Freundlichkeit tragen reichliche und süße Früchte. Wo diese wirkungslos verhallen, da tragen bittere Worte nur herbe Früchte.

Mexikanisches Einfangen der wilden Pferde. — Die Art und Weise, wie die Mexikaner in den Besitz der wilden Pferde gelangen, ist sonderbar und dürfte die Beschreibung derselben manchem Leser von Interesse sein. Wir geben hier was der Mariposa Demokrat darüber berichtet:

Behufs des Einfangens wilder Pferde erhalten die Mexikaner eine alte Stute in ihrer natürlichen Wildheit. Sind sie willens auf den Fang zu gehen, so binden sie diesem Pferde einen mit Kleidern versehenen Strohmann auf den Rücken, und lassen dasselbe, sobald sie die wilde Heerde bemerken frei laufen. In demselben Augenblick flieht die Stute nach der Heerde; diese sehen sie kommen mit dem Reiter auf dem Rücken, und fort geht es in sausendem Fluge, immer von der Stute gefolgt, die die Ursache dieser Flucht nicht erkennen kann. Ihr Wiedern ist umsonst, sie achten es nicht, sie sehen die Gestalt auf dem Rücken — Angst und Furcht verdoppelt ihren Flug; mit größter Anstrengung folgt die Stute nach, dem Winde gleich sausen sie dahin und eine Art Machtgewalt treibt sie zuletzt zur Schnellenschnelle. Während dieses Rennens steht der Mexikaner auf der Lauer. So bald er die Heerde für ermüdet hält, jagt er denselben auf frischen Pferden nach, und bald fliegt die kreisende Lariette über die Köpfe der Mustangs, welche bald seiner Geschicklichkeit unterliegen.

Gold und Silber in der Welt. Der Ertrag der Californier Minen in den letzten 6 Jahren wird zu $443,091,000 angegeben; der von Australien seit Entdeckung jener Minen, zu $296,813,000, zusammen also über 739 Millionen Thaler. Der ganze Belauf von Gold und Silber in der Welt wird auf zweitausend Millionen Thaler geschätzt.

— Ein Häuptling der Burlaten (Lamaiten) ist mit seiner Familie und siebenzig seiner Verwandten getauft worden und hat den Kaiser von Rußland zum Taufzeuge geladen, der die Einladung auch angenommen hat.

Bekanntmachungen.

JOHN ALLCHIN,
öffentlicher Notar und Urkundschreiber,
Commissioner in der Queens Bench
Zum Kollecter von Schulden u. s. w.
Neu-Hamburg, [illegible]

H. WALTMAN
Schneider und Kleiderhändler.
in Neu-Hamburg.
Neu-Hamburg, 4. Nov. 45

Friedrich Tuppe,
Schuhmacher,
in Neu-Hamburg,
empfiehlt sich dem Publikum in allen Zweigen seiner Profession, und wird stets bemüht sein, schöne und dauerhafte Arbeit prompt und billig zu liefern. 10

Dr. O'CONNER,
May to be consulted on the different branches of his profession at his office HAYSVILLE.
Dr. O'Conner in Hayesville
empfiehlt sich dem hiesigen Publikum in allen Zweigen der Heilkunst.

Ernst Zank,
Pumpenmacher
in Neu-Hamburg, Waterloo-Straße,
Zeigt hiermit dem Publikum an, daß er alle Aufträge schnell, billig und zur besten Zufriedenheit ausführt, womit er sich Jedermann bestens empfiehlt.
Hamburg, 16. April 1857. 16

W. S. GILKISON,
Landmesser, Ingenieur und
Land-Agent & Conveyancer.
Office über A. C. Lee's Store.

H. W. PETERSON,
(der jüngere,)
Rechtsgelehrter,
Anwalt bei dem Kanzleigericht,
öffentlicher Notar, u. s. w.
Guelph C. W.
N. B. Er spricht die deutsche Sprache.

Dr. SCHEFFELMEYER,
in Neu-Hamburg,
empfiehlt sich einem achtbaren Publikum als:
Arzt, Wundarzt und Accoucheur.
Seine Wohnung ist nächst dem Wilmot-Hotel. 45

Diet. Meng,
empfiehlt seinen wohleingerichteten Saloon einem reisenden Publikum
[illegible]
acht Meilen westlich von Neu-Hamburg. 28

DR. BAYLY,
PHYSICIAN, SURGEON, & ACCOUCHEUR,
DISEASES OF WOMEN AND CHILDREN
SPECIALLY TREATED,
Waterloo Str. near the Railway Depot, New Hamburg.

Dr. Bayly,
Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.
Frauen- und Kinderkrankheiten
werden sorgfältig behandelt.
Waterloo St., nächst dem Eisenbahnhof, Neu-Hamburg.

Jacob Riebel
Schumacher
Empfiehlt sich den Bewohnern von Neu-Hamburg und der Umgegend in seinem Schumachergeschäft und ist bereit, alle bei ihm gemachte Anforderungen aufs beste zu befördern.
Neu-Hamburg 17. Mai 1856. 21

Winer, Moore & Co.,
Hamilton, gegenüber der Store Bank,
verkaufen im Ganzen und Einzelnen Droguen, Medicinen, chemische Präparate, Parfümerien, Farben, Lampenöl, Fischthran, Terpentin, Lack, Glaswaaren, Kitt, Farbenöle, Specereien, Harz, Pech, Theer, Malerbürsten, Gras- und Gartensämereien, u. s. w. Ein gewähltes Lager englischer und ausländischer Parfümerien ist stets vorräthig.

Neuer
Sattler- & Trimming-Shop
in Neu-Hamburg.
Der Unterzeichnete sucht einem geehrten Publikum im allgemeinen ergebenst anzuzeigen, daß er von jetzt an sein eigenes Geschäft etablirt hat von Fr. Metzners Buggies u. Carriages Fabrik gegenüber, und verspricht alle Aufträge zur Zufriedenheit für die möglichst billigsten Preise auszuführen.
Sätteln verschiedenartige werden stets anzutreffen sein, und Hausthierschirr sucht er die Aufmerksamkeit des Publikums zu lenken auf seine feine Buggies- und Cutter Pferdegeschirr, welche nach aller beliebigen Ausstattung aufs elegantste gefertigt werden.
Ph. Jung.
New-Hamburg 30. Decbr. 1

Thierarzt.
Der Unterzeichnete von Toronto angekommen, empfiehlt sich dem Publikum als praktischer Thierarzt, besonders eine Pferdekrankheiten, und verspricht einem jeden vollige Zufriedenheit.
Seine Wohnung ist nahe dem Eisenbahn Depot in Neu-Hamburg.
Archibald Prindage.
Milton, 23. Oct. 1856. 43

Buch- & Kunsthandlung
in
Berlin.
Große Zufuhren!
So eben angekommen: eine große Auswahl der neuesten und geschmackvollsten
Tapeten,
wodurch wir in den Stand gesetzt werden sind, Tapeten zu einer Stube z. B. von 12X12 Fuß groß von 81 bis 830 liefern zu können. Das Tapezieren wird auf Wunsch sowohl in, als außerhalb Berlin übernommen. Ferner ein
wohlassortirtes Lager der
neuesten Musikalien
für alle Instrumente, wozu ein Musikliebendes Publikum ergebenst aufmerksam gemacht wird; ferner ein großes
Lager Goldleisten
für Bilder und Spiegelrahmen; ferner eine große
Auswahl feiner Bilder,
in der Berliner Buch-Papier-Musikalien-Tapeten- und Kunsthandlung.
Bödecker & Stübing.
Berlin, 21. April, 1857. 18

Heinrich Drichers,
Sattler,
Mürner und Myers's Kleidermacher-Store gegenüber,
in Neu-Hamburg,
Empfiehlt sich dem Publikum in allen in sein Geschäft einschlagenden Arbeiten, und da er stets bemüht sein wird, alle Aufträge zur besten Zufriedenheit seiner Kunden auszuführen, so ladet er zu recht zahlreichem Zuspruche ein.
Sättel sind stets vorräthig bei ihm zu haben.

Neuer Schreiner- und
Drechsler-Shop
in Süd-Ost-Hope.
Die Unterzeichneten machen dem Publikum von Süd-Ost-Hope und Umgebung die ergebene Anzeige, daß sie einen Schreiner- und Drechsler-Shop, nördlich dem evangelischen Versammlungshause an der sogenannten Katholischen Straße, errichtet haben, wo sie im Stande sind allen Anforderungen die in diese Fächer einschlagen pünktlich zu besorgen, z. B. auch Oehlfarbe, Schilderschreiben, Todtensärge, Denkmäler von Holz auf Kirchhöfen u. s. w. Auch verfertigen sie Spinnräder und Haspeln und alle Reparaturen verstehen werden auf das beste und billigste ausgeführt.
Um recht zahlreichen Zuspruch bittet
J. Hammes & Pirsch Co.
Süd-Ost-Hope, 2, Juli 1857. 27

Schmied- u. Wagnershop
in Neu-Hamburg.
Die Unterzeichneten bereits allgemein in Hamburg und Umgegend bekannt, besonders jedem Publikum überhaupt anzuzeigen, daß sie von jetzt an bereit sind allen Anforderungen bestens zu entsprechen, indem sie einen Vorrath vom besten Eisen und Holz an Hand haben und eine liberale Aufmunterung zu Diensten steht.
Bauern und Pferdehalter welche einen guten Beschlag ihrer Pferde sichern wollen, müssen kommen und probiren. Zufriedenheit wird zugesichert.
William Roth & Co.
Neu-Hamburg, 23. April 1857. 17

Marmor Grabsteine
von der
Brockville Marmor Factory,
Alle Sorten Grabsteine mit Inschriften und Figuren in englischer, deutscher und französischer Sprache werden hinfort auf Bestellung in der Druckerei dieses Blattes aufs prompteste besorgt.
Hauptsächlich ersuchen die Unterzeichneten die Aufmerksamkeit des Publikums darauf zu lenken, auf die schönen Figuren und Inschriften, an denen nichts mehr zu wünschen übrig bleibt.
Ferner können bezogen werden:
Kamingesimse, Mamorne Tisch-Platten, Eck-Steine, Handbretter, Blumen-Platten, Wasserbecken, Krüge für Wirthen u. s. w.
H. Bulford & Sohn, Eigenthümer.
Neu-Hamburg den 6. August 1856. 32

Oefen! Oefen!!
Cotton's Brockville Alb. Tights Kochöfen.
Bei den Unterzeichneten sind fortwährend eine große Anzahl von A. Tights Kochöfen an Hand, welche zu den annehmbarsten Preisen verkauft werden.
Da diese Sorte Oefen einen besondern Vorzug haben an Stärke und Solidität, sowie für die Küche große Vortheile darbietet, wird sich hoffentlich das Publikum in dieser Umgegend dieses vortheilhafte Anerbieten zu Nutzen machen.
Zum Verkauf bei
H. Bulford, reisender Agent
Neu-Hamburg, 5. August 1856. 32

W. H. Boulter's
Deutsche Apotheke.
Ich erlaube mir, einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich von nun an in meiner Apotheke wieder allen Anforderungen Genüge leisten werde. Da ich dieselbe bedeutend vergrößert und mit mehr Medicamenten als je zuvor versehen habe, so bin ich in den Stand gesetzt, alle Recepte, mögen solche in deutscher, englischer oder lateinischer Sprache abgefaßt sein, zuzubereiten worauf ich stets die größte Sorfalt verwenden werde.
Da ich ferner seit den letzten fünf Monaten durch die Herausgabe des „Neu-Hamburger Neutralen" häufig verhindert wurde, allen Anforderungen in meiner medicinischen Praxis zu genügen, so werde ich es mir auch in dieser Hinsicht zur Pflicht machen, diejenigen Leidenden, welche mich mit ihrem Zutrauen beehren, nach besten Kräften zu bedienen.
Bruchbänder von allen Größen
und von den bequemsten und vortheilhaftesten Sorten
sind stets bei mir zu haben.
Gleichfalls empfehle ich dem Publikum mein ausgezeichnetes Mittel gegen das kalte Fieber, das sich seitdem als ein Mittel als unfehlbar bewiesen.
Ferner mache ich Landwirthe und Andere aufmerksam auf das bekannte vortreffliche
Pferdepulver,
welches stets bei mir zu haben ist. Dieses Pulver ist schon seit vielen Jahren in den Vereinigten Staaten und Canada als ein Geheim-Mittel für einen hohen Preis verkauft worden, wogegen ich die Box nebst Gebrauchsanweisung für 6 Schillinge ablasse.
Meine Wohnung ist wie zuvor neben dem Evangelischen Versammlungshause.
Dr. W. H. Boulter.
Neu-Hamburg, 17. Mai 1855.

Wichtiges u. Neues
für die Bewohner von Shakespeare und Umgegend.
Neuer Blechschmiedshop.
Der Unterzeichnete bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß daß er einen Blechschmiedshop in dem Hause des Hrn. John Bauer etablirt hat, und verspricht dem Publikum dauerhafte, billige u. schöne Arbeit zu liefern.
John Euler.
Shakespeare, 13. Nov. 1856. 46

Anzeige.
Es wird hiermit angezeigt, daß der Werden in der Office des County Clerks im Gerichtshaus zu Berlin den ersten Samstag in jedem Monat, von 11 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags zugegen sein wird.
County Clerks Office,
Berlin, 7. Febr. 1857. 7

Joseph Wangler,
Verfertiger von Pflügen,
in Boden, nächst Hrn. Henry Lieblas Bierbrauerei,
empfiehlt seinen bedeutenden Vorrath von verfertigten Ackerpflügen verschiedener Sorten, gegen billige Preise.
Jeder, welcher einen guten Pflug zu kaufen wünscht, wird es zu seinem Selbstinteresse finden bei ihm vorzusprechen ehe er sonstwo kauft.
Boden, 1. April 1857. 14

Laßt Euch rathen,
wenn Ihr keine Unkosten bezahlen wollt.
Alle Diejenigen welche an Th. Seyler und Sohn noch auf Noten und Buchrechnung schuldig sind, werden hiermit zum letzten Mal aufgefordert zu gesammt zu kommen und Richtigkeit zu machen. Da wir nicht gesonnen sind noch eine fernere Aufforderung zu machen, so bitten wir nur noch bemerken, daß keine Ausnahme gemacht wird, sondern Alles der Gerichtsvollzieher übergeben.
Theobald Seyler.
Neu-Hamburg, 10. Sept. 1857. 37

Zu verrechten,
ist auf Lot Nr. 26, 16, Concession, Township Zorra, ein Hauptsächlich mit einem halben Acker Land. Das Haus ist für einen Storekeeper sehr gut eingerichtet und entspricht allen Anforderungen.
Wegen Näherem wende man sich an den Eigenthümer.
Nicholaus Kaufman. 17
Zorra, 23. April 1857.

Pumpen! Pumpen!
Der Unterzeichnete, wohnhaft auf Lot No. 33 in Concession, Zorra, hat einen großen Vorrath von fertig gemachten Pumpen auf Hand, welche er zu den folgenden Preisen verkaufen wird:
Für 10 Fuß 84, für 20 Fuß 85, und dann für jede zwei Fuß 2 Schilling.
Peter C. Gingerich.
Zorra, 21. Mai 1857. 21

August Stahlberg,
Uhrenmacher u. Juwelier,
in Neu-Hamburg,
empfiehlt sich dem Publikum zum Repariren von Taschenuhren, Wanduhren 2c. und hält Taschenuhren, Juwelen 2c. fortwährend auf Hand. 24

Jacob Seyler
Agent für Hamburg und Umgegend von
C. B. Richard, Boas & Co.,
Wechsel & Schiffahrts Geschäft in New-York,
Gelder und Packete nach Deutschland,
gehen
Schiffs-Contracte
für die Fahrten von
Hamburg, Bremen, Antwerpen
und Havre nach New York und Quebeck,
und besorgen die Einlösung von Wechseln mittelst Remittenten und Wechsel.
Jacob Seyler, Agent.
Neu-Hamburg, 7. April 1857. 15

Großer Verkauf.
Die Unterzeichneten erlauben sich die Aufmerksamkeit des Publikums auf einen großen Vorrath von
Schnittwaaren, Specereien, Porzellan- und Glas-, Eisen- und Stahlwaaren,
fertigen Kleidern, Patent Medizinen u. s. w.
zu lenken, welche sie noch vorräthig haben und zu den angesetzten Preisen zu verkaufen Willens sind, um für die Frühlingswaaren Platz zu machen.
Sie hoffen auf die fernere Unterstützung des Publikums auch für die neue Firma, welche der alten in so hohem Grade zu Theil geworden, und halten ihren Kunden immer
wohlfeile Waaren
und guten Handel zu.
Sie halten immer ein großes Lager von
fertigen Kleidern,
und da sie dieselben selbst verfertigen lassen, so sind sie im Stande, sehr wohlfeil zu verkaufen.
Jede Quantität von Wolle wird für
Waaren und Kleider
in Tausch zum höchsten Marktpreis angenommen.
Baar Geld wird bezahlt für Hafer, Gerste Roggen und Gebsen.
Alle Arten von landwirthschaftlichen Produkten werden im Tausch für Waaren und Güter zum höchsten Marktpreis angenommen.
Verlangt werden:
Zwei Schneider, denen guter Lohn zugesichert wird.
Seibert u. Huff.
Wildgeport, 29. Mai 1856.

Neue Bäckerei
in Neu-Hamburg.
Der Unterzeichnete hat sich im Hause des Hrn. S. Krank aufs vollständigste eingerichtet, und empfiehlt sich dem Publikum von Hamburg, daß er fortwährend mit allen Arten frischem Backwerk versehen ist, und auf Verlangen geliefert wird.
Wendelin Kistler.
Neu-Hamburg 14. August 1856. 31

Deutsches Gasthaus zur
„Brittischen Krone,"
von
Christoph S. Nahrgang
in
NEU-HAMBURG,
Meinen Freunden und Bekannten, sowie überhaupt einem geehrten reisenden Publikum, zeige ich hiermitt ergebenst an, daß ich mein Haus aus bequemste zur Gastwirthschaft eingerichtet habe. Reisende werden stets eine billige und gute Bedienung finden, so wie auch gute Speisen und Getränke.
Die besten deutsche, französische und spanische Weine, und überhaupt alle andere Getränke, sind bei mir stets zu den niedrigsten Preisen zu haben.
Neu-Hamburg, 26. Nov. 1856. 39

R. Might's
Patent
schwingende und sich selbst bewegende
Zirkel-Säge-Maschine!
Aufträge gerichtet an Robert Might, Stratford P. O., C. W., oder an einen seiner Agenten, welche in verschiedenen Gegenden angestellt sind, werden prompt ausgeführt.
Maschinen wohin es auch sei und in was für einer Gegend versandt und für die Maschiene selbst, wenn verlangt gute Bürgschaft gegeben werden.
Haupt Manufaktur zu Stratford und Neu-Hamburg C. W.
Agenten Offen: Lyman P. O. C. W. Agent für Preston. Tatt und Waterloo.
Jacob Cope, " " " Ingersoll und Woodstock.
Geo. Cameron Agent, " " " Ancaster.
Mc Gill u. Bro. Brantford, " " " Brantford.
R. Mc Kee " Smithville, " " " Smithville.
Robert Might.
Neu-Hamburg, 15. Oct. 1856.

Medicinische Anzeige.
Dr. Henry Oliver,
(früher in Hamilton,)
Eklektiker und deutscher Arzt,
Main-Straße, Galt.
Office über Hrn. Busby's Store.
Eingang zur Office zwischen Speers- und Busby's Store.
Officestunden:
Vormittags 9 bis 12½ Uhr und 1½ bis 5 Uhr Nachmittags.
Empfohlen durch Dr. Ross, deutscher Arzt in Hamilton, und Dr. Marsh, früher Professor der Geburtshülfe und Vorlesen über Frauen- und Kinderkrankheiten im medicinischen Collegium zu Syracuse. 12

DR. SHANNON,
PHYSICIAN, SURGEON, AND
ACCOUCHEUR.
Office over the Post Office, the same building, or next door to the Store of A. Ross, NEW HAMBURG.

Dr. Shannon,
Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.
Seine Wohnung ist über der Post Office desselben Gebäude oder nächst der Thür von A. Ross Store in Neu-Hamburg.

William Wredow,
Cigarrenmacher
in Neu-Hamburg,
benachrichtigt hiermit das Publikum, daß er fortwährend ein großes Lager von den feinsten Cigarren und Taback auf Hand hat. 24

Werthvolles Eigenthum
zu verkaufen.
Der Unterzeichnete bietet sein in Petersburg gelegenes Eigenthum, bestehend in einem zweistöckigen backsteinernen Wohnhause und einem Acker Land, zum Verkauf aus.
Das Haus ist dauerhaft gebaut, hat einen gut ausgemauerten Keller und zu verschiedenen Geschäften vortheilhaft und gebräuchlich eingerichtet.
Ferner hat der Unterzeichnete ein ausgezeichnetes Plätzchen von zwei Acker Land in Wellesley Township, 4 Meile von Smithsville ebenfalls zu verkaufen.
Auf dem Lande befindet sich ein noch gutes Wohnhaus, Stall, und fließendes Quellwasser.
Da sich diese beiden Plätzen sonderlich ihrer schönen Lage halber, selbst empfehlen, werden daher die Käufer ersucht zu kommen und sie selbst zu besehen.
Freier Deed und Besitzrecht kann jederzeit gegeben werden.
Wegen Kaufsbedingungen wende man sich an den Eigenthümer.
Petersburg, 24. August 1857. Louis Bogen.

Neuer Schmied Shop
in
Sebastopol, 2 Meilen von Zurkermann.
Der Unterzeichnete erlaubt sich dem Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er bei seinem Wagner-Geschäft auch einen Schmied-Shop errichtet hat und nun in den Stand gesetzt ist, allen Anforderungen die in diese Fächer einschlagen auf das Pünktlichste auszuführen.
Sein Motto ist, [illegible]
Conrad Soldan.
Süd-Ost-Hope, (Schmied) in Stratford 8

Drei Wagner verlangt.
Bei dem Unterzeichneten können drei Wagner beständige Arbeit und guten Lohn erhalten, wenn sich baldigst melden bei
J. G. Braun.
Sebastopol, 21. September 1856. 4

James Crow,
Auktionär, Urkundschreiber, Commissioner
in der Queens Bench u. s. w.
benachrichtigt hiermit das Publikum im allgemeinen, daß er seinen Wohnsitz verändert hat und sich in Shakespeare niedergelassen hat, wo er bei ihm wird als Ansrufer in irgend einem Theil der Counties: Perth, Waterloo und Oxford.
Ferner fertigt er Deeds, Mortgages, Bonds, Verträge, Promissory, Testamente u. s. w. prompt und zur Zufriedenheit in alle Kürze aus, zu den niedrigsten Preisen.
Addresse: Shakespeare, Box 61, C. W.
Shakespeare, 1. April 1856. 4

Privat Verkauf.
Der Unterzeichnete bietet seine werthvolle Bauerei von 100 Acker Land zum Verkauf an. Dieselbe liegt im Township Zorra, Lot [illegible], 10 Concession, 3 Meilen vom nächsten Eisenbahn Depot [illegible] nach Woodstock.
Die Lage dieses Landes ist vortrefflich und der Boden, wie [illegible] bekannt, [illegible] Weizen und Gerste.
Sollten sich Käufer finden, welche nur 50 Acker davon zu kaufen wünschen, werden ihnen ebenfalls diese Bedingungen zugesichert, als auf das Ganze.
John Grey.
Zorra, 19. Nov. 1856 47

Gute
Neuigkeiten für Alle!
Phrenologische Untersuchungen,
Hellseher-Berathungen und Auskunft,
Tag und Sonntags angenommen.
Cicero-Magnetismus.
Eine unfehlbare Kur wird angewandt gegen Krankheiten. Es ist eine unfehlbare Kur gegen Schwäche, Nervenschwäche, Nervenzerrüttungen, der Jugend und Nervenleiden.
Die Gabe des Hellsehens setzt uns in den Stand, die Ursache aller unserer Leiden und Krankheiten auszufinden, sie setzt uns in den Stand, den besten Rath zu geben und die besten Mittel zu empfehlen und solche Mittel anzuwenden, die eine vollständige und sichere Heilung bewirken wenn alle andern Mittel fehlgeschlagen sind. Es ist [illegible] zu achten, daß nur unschädliche, sichere und bewährte Mittel angewandt werden. Alle die in Noth sind, alle die unglücklich waren, die betrogen wurden und [illegible] Alle deren sicherste Hoffnungen betrogen oder die angeneckt wurden, alle die durch Körper und Gemüthsleiden niedergedrückt sind, mögen zu dem immer hellsehenden

Hellseher und Phrenologen

gehen und sich Rath und Hülfe holen. Alle die melancholischen oder gedrückten Geistes sind, die Trauer und Gemüthsunruhe haben wobei es auch rechnen mag, alle die an Schlechten und delicaten Krankheiten leiden, mögen Schwegern Rath und Hülfe an ihn wenden. Damen die an Magen- und Krankheiten leiden, welche dem weiblichen Geschlechte eigen sind können sich voll Vertrauen mit ihm berathen. Diejenigen welche sich verheirathen wollen und an bösartigen Krankheiten leiden, mögen sich Rath bei ihm holen, alle die an geheime Sünden oder Ihr Gebrechlichkeiten der Jugend leiden, können geheim und im Vertrauen mit ihm sprechen.
Alle welche schlechtes Glück haben und ihr Bestes versuchten um in der Welt vorwärts zu kommen ohne Erfolg, mögen seinen Rath zur Verbesserung ihrer Umständen in Anspruch nehmen. Eltern sollten seinen Rath einholen welches Geschäft oder welche Profession am besten geeignet ist, ihren Kindern Erfolg im Leben zu sichern. In Liebesangelegenheiten führen die Grundsätze der obigen Wissenschaft zu einer glücklichen Heirath und zu häuslicher Glückseligkeit. Er zeigt ferner
Das Bild des zukünftigen Gatten oder Weibes.
kommt, befraget ihn und dann urtheilt selbst, wie er Wahr sagen kann, Weitere Auskunft wird unentgeltlich ertheilt.

Hülfesuchende, leset es!
Dr. Raphael's Heiraths Kalender
ist ein Werk von gediegenem und belehrendem Interesse. Es ist bestimmt die gefährlichen Folgen zu zeigen von Geschwätz, Ausschweifungen und natürlichen Gebrechlichkeiten, ist in einem feinen Styl geschrieben und kann gelesen werden, ohne die Moral und Unschuld der Jugend zu beunruhigen. Es ist das wahre und längst nothwendige Buch zur Warnung für solche, die sich aus Aberglauben, aus Unwissenheit und Unerfahrenheit Sünden schuldig machen. Die nie ersetzenden Werke der Natur sind klar auseinander und der Weg der Neuschbrit und Rheinbrit ist gezeigt. Kein junger Mann sollte die geheimen Pflichten des Ehestandes erfüllen, ohne jede Zeile von Dr. Raphaels Heirathskalender gelesen zu haben. Er enthält Geheimnisse mit denen jeder bekannt sein sollte. Er enthält eine Anzahl außerordentlicher Kuren, die Behandlung geheimer und delicater Krankheiten, Selbstbeschauung, und zeigt, daß Fälle die für unheilbar galten, aus dem Grunde geheilt wurden, wo die Patienten jetzt verheirat und glücklich sind.
Jeder, und besonders junge Leute die sich verheirathen wollen, sollten des Doctors Heirathskalender lesen. Er enthält practische Beobachtungen von frühzeitigen Dahinsiechen, Schwäche und Nervenleiden, und Verlust der Gesundheit. Er ertheilt väterlichen Rath über Ausschweifungen und Thorheiten der Jugend beiderlei Geschlechts, zeigt klar die Heilmittel und sichere Kur. Wenn drei Poststempel mit eingeschlossen sind, so wird es an jeden Adresse gesandt werden.
Reisenden, Buchhändlern, Agenten und Hausierern wird guter Rabatt bewilligt. Alle Briefe, Mittheilungen und Besuche werden streng geheim gehalten. Alle Briefe müssen postfrei sein und mit der Poststempel für die Antwort beigeschlossen sein.
Addresse: D. Raphael, Box 68, Toronto.
Sprechstunden von 9 bis 11½ Uhr Morgens und von 2 bis 8 Uhr Nachmittags, an der Ecke von Nelson- und Durchess-Street, Toronto. 29

Zehn Maurer verlangt.
Bei dem Unterzeichneten finden zehn Maurer beständige Arbeit und guter Lohn wird zugesichert.
[illegible]
Hamburg, April 16, 1857. 16

Hutmacherei
in Sebastopol (Süd-Ost-Hope.)
Unterzeichneter erlaubt sich den Bewohnern von Süd-Ost-Hope und Umgegend ergebenst anzuzeigen, daß er ein Hutmacher-Geschäft etablirt hat, und hält stets eine große Auswahl vorräthig, als:
[illegible]
von allen Sorten und Qualität, besonders für Amische,
seidene, schwarze und weiße Hüte,
nach der neusten Mode gefertigt.
Besonders sucht er seine Aufmerksamkeit auf Reparatur zu richten und verspricht solche, pünktlich und zu den niedrigsten Preisen auszuführen.
John Koller.
Sebastopol 12. März 1857 11